II-1276 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 6. April 1984

Zl. 10.101/36-I/1/84

Parlamentarische Anfrage Nr. 573/J
der Abg. Mag. GUGGENBERGER und Genossen betreffend Fertigstellung der S 16

491/AB
1984-04-13
zu 573/J

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 573/J, welche die Abgeordneten Mag. GUGGENBERGER und Genossen am 8. März 1984, betreffend Fertigstellung der S 16, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Für das Teilstück der S 16, zwischen Landeck West und Pians ist die Detailprojektierung für den Vollausbau fertiggestellt. Diesem Teilstück kommt sicherlich zufolge der Ortsdurchfahrt von Pians und der westlich größeren Frequenz - westlich Pians zweigt die B 188, Silvretta Straße ab - erhöhte Bedeutung zu.

Von Pians bis Flirsch Ost liegen noch keine Planungen für die S 16, Arlberg Schnellstraße vor. Die in diesem Abschnitt liegende Dauerzählstelle Strengen zeigte für das Jahr 1983 hier einen DTV von 7.287. Schon aus dieser Zahl ist zu ersehen, daß für den Ausbau dieses Teilstückes der S 16 keine besondere Dringlichkeit vorliegt zumal der Ort Strengen nur berührt wird und die gesamte Strecke zügig ausgebaut ist. In der Dringlichkeitsreihung 1980 konnte dieses Teilstück der S 16, nicht einmal in Stufe 2 eingeordnet werden.

Zu 2):

Zufolge der gegebenen Knappheit der Mittel aus der Mineralölsteuer, welche überwiegend zweckgebunden für den Straßenbau eingesetzt werden, kann ein Termin für die Realisierung der beiden Teilabschnitte der S 16, derzeit nicht angegeben werden.